

Aufgaben und Arbeitsblätter für das Fach ev. Religion, Klasse 1
für die Lernzeit zu Hause.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler der Klasse 1,

ihr müsst nun die zweite Woche zu Hause bleiben.
Das Lernen geht trotzdem weiter, auch zu Hause.
Eure Eltern, sind zur Zeit auch eure Lehrer(innen).

Heute sende ich euch für unser Fach evangelische Religion, Aufgaben und Arbeitsblätter zu.

Im Religionsunterricht behandeln wir jetzt das Thema „Passion/Ostern“.
Ihr habt Zeit bis nach den Osterferien (23.04.2020), die Aufgaben zu bearbeiten.

Bitte, sammelt alle Arbeitsblätter in einem Hefter.

Ich sehe mir eure Arbeiten alle an, wenn die Schule wieder normal weitergeht.

Bei Fragen zu den Aufgaben, bitte eine E-Mail an die Schule senden.

Ich hoffe und wünsche euch allen, euren Eltern und Geschwistern,
viel Fantasie, Geduld und Verständnis füreinander.

Arbeitet mit Lust an den Aufgaben und bleibt behütet!

Herzlich grüßt euch und eure Eltern,
eure Religionslehrerin

Frau Wagner

Hallo, liebe Mädchen und liebe Jungen!

Ich schicke euch zwei Geschichten.

Eine Bilder-Geschichte.

Und eine Geschichte aus der Bibel.

Es ist viel Text.

Im Religionsunterricht würde ich euch diese Geschichten vorlesen.

Aber, da ihr zu Hause seid, bittet eure älteren Geschwister oder eure Eltern,

euch die Geschichten vorzulesen.

Wem das Lesen schon leicht fällt, der kann es selbst probieren.

Und schon geht es los!

Die Geschichte vom kleinen Gelb

Es war einmal ein großes Gelb.

Seine Freunde waren zwölf kleine Gelb.

Sie wanderten mit dem großen Gelb durch das ganze Land.

Sie hörten zu, was das große Gelb von Gott erzählte.

Nach drei Jahren gingen das große Gelb und die zwölf kleinen Gelb nach Jerusalem.

Sie feierten mit vielen anderen Farben ein wichtiges Fest.

Da kam plötzlich ein großes Schwarz und nahm das große Gelb gefangen.

Die Freunde hatten Angst und liefen davon.

Nur ein kleines Gelb, ging heimlich mit dem großen Gelb in das große Schwarz.

Und beobachtete was mit dem großen Gelb geschah.

Als es so wartete, kam ein kleines Rot und sagte laut:

„Hey, kleines Gelb, du bist doch ein Freund von dem großen Gelb!“

Vor Schreck antwortete das kleine Gelb: „Nein, bin ich nicht!“

Da berührte das Rot das kleine Gelb.

Und an dieser Stelle wurde das kleine Gelb ein bißchen orange.

Neugierig kam nun ein kleines Blau und rief: „Du lügst! Na, klar gehörst du zum großen Gelb!“

Wieder sagte das kleine Gelb, nun ängstlich: „Nein, nein, ihr irrt euch! Ich habe mit dem großen Gelb nichts zu tun!“

Da berührte das Blau das kleine Gelb.

Und an dieser Stelle wurde das kleine Gelb ein bißchen grün.

Nun wollte das kleine Gelb nur noch aus dem großen Schwarz weglaufen.

Aber da stellte sich ein kleines Lila in den Weg und rief noch lauter: „Seht alle her, hier ist ein Freund vom großen Gelb!“. Das kleine Gelb wollte nur weg und rief:

„Ich kenne das große Gelb nicht!“. Da berührte das Lila das kleine Gelb.

Und an dieser Stelle wurde das kleine Gelb ein bißchen braun.

Nun war es kein kleines Gelb mehr. Es war ein kleines Bunt.

In diesem Augenblick schaute das große Gelb zu dem kleinen Bunt.

Und ein Hahn krächte.

Das kleine Bunt, das früher, ein kleines Gelb war, wurde sehr, sehr traurig und rannte weg. Es rannte und rannte und dabei weinte es.

Es schämte sich, weil es nicht zu seinem Freund, dem großen Gelb, gehalten hatte.

Lernbereich 4: Mit der Gemeinde feiern - Ostern

Das kleine Gelb, das nun ein Bunt war, weinte viele bittere Tränen.

Es tat ihm so unendlich leid, was es dem großen Gelb angetan hatte, seinem besten Freund.

Doch als es so weinte, flossen seine vielen Tränen an ihm herab und wuschen die bunten Farben von ihm ab. Und es wurde wieder zum kleinen Gelb.

1. Aufgabe - Arbeitszeit ca. 45 min oder 2 x 45 min (Basteln)

Gestalte dein Büchlein „Die Geschichte vom kleinen Gelb“.

Lass dir die Malblätter von deinen Eltern ausdrucken.

Nimm die Farben

gelb, schwarz, rot, blau, lila, orange, grün und braun.

Male die Formen so aus, wie es in der Geschichte erzählt wird.

Achte auf die Zahlen.

Gib beim Malen dein Bestes. Es wird dein Büchlein.

Dann schneide die Blätter auseinander und klebe sie in der richtigen Reihenfolge zusammen.

Zum Schluss lege sie in den Umschlag mit dem Deckblatt.

Viel Spaß dabei!

Die zweite Geschichte aus der Bibel.

Jesus, Petrus und der Hahn

Zum Passah-fest hatte sich Jesus mit seinen zwölf Jüngern am Abend in einem Haus getroffen.

Es war die letzte Mahlzeit, für Jesus mit seinen Jüngern.

Diese letzte gemeinsame Mahlzeit wollte er zu einer besonderen Erinnerung machen.

Nach dem Abendmahl sangen sie und gingen hinaus vor die Stadt.

„Ihr werdet mich heute Nacht alle verlassen“, sagte Jesus traurig zu den Jüngern.

„Ich nicht“, rief der Jünger Petrus.

Jesus antwortete ihm: „Noch vor dem Morgen wirst du dreimal behaupten, dass du mich gar nicht kennst.“

Stumm gingen sie durch das Tal auf den Ölberg, zum Garten Gethsemane.

Dort betete Jesus allein zu Gott, seinem Vater. Die Jünger schliefen.

Dann in der Nacht, es war sehr dunkel, kam Judas mit einer Gruppe Soldaten vom obersten Priester.

Judas sprach zu ihnen: „Verhaftet den, den ich zur Begrüßung küsse.“

Alle Jünger rannten fort und Jesus wurde abgeführt.

Die Priester und die Schriftgelehrten waren im Haus des Hohen-priesters zusammen gekommen.

Sie hatten ihre Lügen vorbereitet.

Petrus war Jesus und den Soldaten mit Abstand gefolgt.

Er saß im Hof, als Jesus im Haus vom Hohen-Priester verhört wurde. Die Zeit verging und er wartete. Sein Mut verließ ihn.

Da entdeckte ihn eine Dienerin.

„Du warst doch bei diesem Jesus“, sagte sie, „bei dem, den sie im Haus verhören.“ Petrus antwortete: „Nein, war ich nicht!“

Plötzlich spürte er Angst in sich.

Kurz darauf sah ihn eine andere Frau und fragte ihn dasselbe.

„Ich kenne den Mann gar nicht“, schwor Petrus.

Da kam ein Mann auf ihn zu und rief:

„Du musst einer von den Freunden des Jesus sein.

Deine Sprache zeigt, dass du aus Galiläa bist, genau wie dieser Jesus.“

Petrus war voller Angst und schrie: „Ich kenne den Mann nicht!“

Lernbereich 4: Mit der Gemeinde feiern - Ostern

Da krächte der Hahn in der Morgendämmerung.

Petrus erinnerte sich an Jesus seine Worte und musste weinen.

Traurig lief er weg.

2. Aufgabe - Arbeitszeit ca. 45 min

Du hast die Geschichte von Petrus und dem Hahn gehört.

- Was hast du dir gemerkt?

- Was ist dir wichtig in dieser Geschichte?

Male nun dazu dein Bild.

Benutze das Arbeitsblatt mit dem Hahn und male es zu Ende.

Viel Spaß dabei!